

Der ABAS im Dialog mit der betrieblichen Praxis: Biologische Arbeitsstoffe – Gefährdungsbeurteilung und Schutzmaßnahmen

1. Dezember 2010

Institut für Arbeit und Gesundheit
der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IAG) in Dresden





Isabel Rothe
Präsidentin der Bundesanstalt
für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin



Annette Kolk
Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen
Unfallversicherung, Sankt Augustin



Helmut Blome
Direktor des Instituts für Arbeitsschutz, Sankt Augustin
und
Peter Kämpfer
Institut für angewandte Mikrobiologie,
Universität Gießen, Vorsitzender des ABAS



Ulrike Swida
Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und
Verbraucherschutz, Hamburg und
Gabriela Förster
Volkswagen Gesundheitswesen, Baunatal



Elke Wenzel
Thüringer Landesbetrieb für Arbeitsschutz und
technischen Verbraucherschutz, Suhl



Christian Felten
Berufsgenossenschaft für Transport und
Verkehrswirtschaft, Hamburg



Jochen Schulz
 Institut für Tierhygiene, Tierschutz und
 Nutztierethologie,
 Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover



Udo Jäckel
 Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin,
 Berlin



Thomas Rabente
 Maschinenbau- und Metall-Berufsgenossenschaft,
 Düsseldorf



Ursula Schies
 Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft, München



Heinz-Dieter Neumann
 Unfallkasse Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf



Bis zum Schlusswort ein voller Saal!
 Noch ahnt keiner, dass wegen starken Schneefalls die
 Rückreise für einige Teilnehmer unmöglich wird.